



# LANDTAGSWAHL NRW 2022

Pressekonferenz 23.2.22

## Vorstellung Romy Mamerow

Vor einem halben Jahrhundert hat der Club of Rome den Bericht „Grenzen des Wachstums“ veröffentlicht. Seitdem ist zwar viel passiert, trotzdem setzt sich die Klimaerwärmung ungebremst fort. Wir leben nicht nur auf Kosten zukünftiger Generationen, sondern schon jetzt auf Kosten unserer (globalen) Nachbarn.

Mir selbst wurde die Dramatik der Klimakrise erst durch das kompromisslose Engagement von Fridays for Future bewusst. Seitdem engagiere ich mich mit vollem Einsatz in der Klimabewegung und habe in Bielefeld Parents for Future und das Klimabündnis mitgegründet. Seit Anfang 2020 engagiere ich mich bei den GRÜNEN ...

Neben meinem unbedingten Gestaltungswillen im Bereich Klimaschutz bringe ich Wirtschaftskompetenz und Digitalisierungsexpertise mit. Ich arbeite bei einem mittelständischen IT-Unternehmen in der Logistikbranche und bin regional über verschiedene Wirtschaftsinitiativen gut vernetzt. Ich kenne die wirtschaftliche Stärke Ostwestfalens, die auf einem starken Mittelstand, Familienunternehmen und innovativen Start-ups beruht, aber auch die Risiken des sich immer verschärfenden Fachkräftemangels vor allem im Handwerk, in Medizin und Pflege und in technischen Berufsfeldern.

Die vor uns liegende Landtagswahl bietet die einmalige Chance, das größte Industrieland Deutschlands sozial, zukunftssicher und vor allem ökologisch umzubauen. Dafür müssen wir – so wie wir es in der Pandemie wie selbstverständlich machen – endlich den Handlungsempfehlungen der Wissenschaft folgen und das Ziel Klimaneutralität in den Fokus unserer Politik stellen. Dass wir bei all den Versäumnissen der schwarz-gelben Landesregierung noch eine realistische Möglichkeit haben, mit NRW bis 2040 auf den 1,5 Grad-Pfad zu kommen, belegt die von uns in Auftrag gegebene Studie „Wie kann Nordrhein-Westfalen auf den 1,5-Grad-Pfad kommen?“

Die weitere Umsetzung des Strukturwandels in den Kohleregionen, die Beschleunigung der Digitalisierung, der sofortige Ausbau der erneuerbaren Energien und die Mobilitätswende bieten die große Chance, Klimaneutralität zum entscheidenden Standortfaktor für die Wirtschaft in NRW zu machen. Dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen, Verlässlichkeit, Aus- und Weiterbildungsangebote, mehr Partizipation der Bürger\*innen und finanzielle Anschubfinanzierungen. Dazu müssen kurzfristig die Folgen der Hochwasserkatastrophe und der Coronakrise für die Wirtschaft und Kommunen, vor allem aber für die Menschen, bewältigt werden.

Aber: Die Folgen der Klimaerhitzung zeigen, dass wir mit unserer Wirtschafts- und Lebensweise die ökologischen Grenzen des Wachstums bereits deutlich überschritten haben. Unser Wohlstand muss zusammen mit Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit gedacht werden und darf nicht länger zulasten künftiger Generationen gehen. Es braucht flächen- und ressourcenreduzierende Vorgaben – auch als Antwort auf die sich aktuell verschärfende Rohstoffknappheit durch unsere hohe Importabhängigkeit – in Kombination mit verlässlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen. Basis dafür ist die gezielte und unbürokratische Förderung einer kreislauffähigen, mehr am Gemeinwohl orientierten Wirtschaft.

Ich bin überzeugt, dass der grundlegende Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft nur gelingt, wenn alle daran teilhaben können. Wir müssen auf Augenhöhe den Dialog mit den Menschen und Unternehmen suchen, denen der rasante Wandel und die zunehmende Automatisierung Angst machen, die sich in ihrer Existenz bedroht und vom Strukturwandel bereits abgehängt fühlen. Wir müssen sicherstellen, dass vom Wandel bedrohte Arbeitsbiographien über Umschulungsmaßnahmen erfolgreich fortgeführt werden können. Wir dürfen nicht länger akzeptieren, dass Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen nicht von ihrer Arbeit leben können und dass rund 22 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in NRW in relativer Armut leben.



**GRÜNES Engagement:** Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Klima und Umweltschutz, Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, Finanz- und Personalausschuss, Ersatzmitglied im Digitalisierungsausschuss | Arbeit in der BZV Schildesche | Verwaltungsrat Sparkasse Bielefeld | AG Wirtschaft OWL | AK GWÖ | BDK-/LDK-Ersatzdelegierte

**Beruf:** Studium Geschichte und Wirtschaftswissenschaften, Bielefeld, Abschluss: Magister Artium | seit 15 Jahren Leiterin Marketing/PR Weber Data Service

**Ehrenamt in der Klimabewegung:** [www.parentsforfuture-bielefeld.de](http://www.parentsforfuture-bielefeld.de) | [www.klimabuendnis-bielefeld.de](http://www.klimabuendnis-bielefeld.de) | [www.klimatriebwerk.de](http://www.klimatriebwerk.de)

**Sonstiges Ehrenamt:** Kath. Pfarrgemeinde Christkönig | Pflegeheim Haus Laurentius | Schulkramkiste Bielefeld

**Kontakt:** [kontakt@romy-mamerow.de](mailto:kontakt@romy-mamerow.de) | 0177 6786951 | [www.romy-mamerow.de](http://www.romy-mamerow.de)